

Teile des SAP-Redispatch integriert

[04.10.2022] Ein Redispatch-2.0-Teilprojekt SAP IS-U wurde bei den Stadtwerken Gießen erfolgreich durch cortility umgesetzt.

Die Stadtwerke Gießen haben sich für die Umsetzung des Redispatch-2.0 Teilprojekts SAP IS-U für cortility entschieden. Das teilt cortility mit. Unter Redispatch versteht man Eingriffe in die Erzeugungsleistung von Stromproduzenten, um Leitungsabschnitte vor einer Überlastung zu schützen. Droht beispielsweise an einer bestimmten Stelle im Netz ein Engpass, werden Kraftwerke diesseits des Engpasses angewiesen, ihre Einspeisung zu drosseln, während Anlagen jenseits des Engpasses ihre Einspeiseleistung erhöhen müssen. Auf diese Weise wird ein Lastfluss erzeugt, der dem Engpass entgegenwirkt. Der schrittweise Ausstieg aus der Kernenergie und das vermehrte Einspeisen von Strom aus erneuerbaren Energien verändert die Lastflüsse im Netz. Deshalb müssen Netzbetreiber häufiger als bisher Redispatch-Maßnahmen vornehmen. Dabei werden große Teile des Redispatch an die Verteilnetzbetreiber übertragen und alle Erneuerbare-Energien (EE)- und Kraft-Wärme-Kopplungs (KWK)-Anlagen ab 100 Kilowatt (kW) sowie alle fernsteuerbaren Erzeugungsanlagen auch unter 100 kW berücksichtigt. Dies erfordert unter anderem Anpassungen in Leit- und Prognosesystemen, Marktkommunikation, aber auch Bilanzierung und Abrechnung.

Die hohen Anforderungen an den elektronischen Datenaustausch erforderten die Unterstützung durch spezialisierte Dienstleister. Die cortility Experten haben sich intensiv mit den Anforderungen an SAP IS-U aus den Vorgaben des Redispatch 2.0 auseinandergesetzt und ermittelt, welche Inhalte notwendigerweise im SAP IS-U abgebildet werden mussten. Cortility unterstützte die Stadtwerke Gießen bei der Erarbeitung einer optimierten Datenbasis und Ausgestaltung automatisierter Datenaustauschprozesse im SAP IS-U. Das Teilprojekt enthielt die Themen: Bedeutung und Potenziale von Redispatch 2.0 und Überblick über die neuen Anforderungen: Implementierung der notwendigen MABIS Prozesse im Umfeld auftretender Redispatch-Maßnahmen, Einrichtung einer Schnittstelle zum Empfang der vom technischen System ermittelten Ausfallarbeitszeiten und eine Roadmap-Erarbeitung und Umsetzung im SAP IS-U. Alle Anforderungen im SAP IS-U wurden von cortility abgebildet. Das stringente Projekt-Management der Stadtwerke Gießen und das SAP IS-U Know-how der cortility Experten sorgten im Rahmen der Projektumsetzung dafür, dass der ambitionierte Zeitplan eingehalten wurde.

(ur)